

**BRUGG:** Verweilen mit Salonmusik im Forum des Odeon Brugg

## Eine Wohltat fürs Ohr

**Unterhaltungsmusik für einmal unverkabelt, von leichter Klassik, Wienermelodien über Tango bis Ragtime, das ist jeweils am ersten Sonntag im Monat im Forum Odeon zu hören.**

Esther Meier

Ueli Gygli, nicht nur bekannt von seinen Jazzabenden im Odeon, kreierte auf Anfrage der Verantwortlichen Gabi Umbricht ein neues musikalisches Gefäss. Vergangenen Sonntag war Premiere, immer am ersten Sonntag im Monat kann man sich von 19 bis 21 Uhr musikalisch verwöhnen lassen wie anno dazumal, als es noch keine Verstärker brauchte. Kurz, es geht um gehobene Salonmusik der feinsten Art, die man vor

oder nach oder sogar anstatt einem Kinobesuch geniessen kann. Im ersten Forum Odeon war Jeannine Brechbühl als Stehgeigerin zu erleben. Sie unterrichtet an der Brugger Musikschule, spielt aber auch mit der Camerata Zürich oder als Zuzügerin beim Luzerner Sinfonieorchester. Der Mann am Klavier war Simon Langenegger, auch er Musiklehrer in Brugg sowie am Konservatorium in Zürich. Daneben spielt er mit verschiedenen Formationen und betätigt sich als Korrepetitor. Die zwei boten abwechslungsreiche Unterhaltungsmusik auf hohem Niveau, ganz im Sinn dieser neuen Reihe. Gleichzeitig kommt der Steinway-Flügel, vermacht von Jeannine Strasser, so wieder zum Einsatz, wie diese es wünschte: zur Freude anspruchsvoller Musikliebhaber.

Durch die Musik angezogen, fanden letzten Sonntagabend denn auch Barbesucher und frühe Kinogäste den Weg ins Forum, für den Anlass war etwas spät erst geworben worden. Eintritt wird jeweils keiner verlangt, eine Kollekte kann gespendet werden.

So kommen Musikfreunde zu einem willkommenen Genuss, der eine Wohltat ist für Ohr und Gemüt: Musik wieder einmal bewusst wahrnehmen, sich nicht nur berieseln lassen. Denn Musik als Unterhaltung, unaufdringlich, aber mit Gefühl und Können gespielt, kann gerade in trüben Winternächten die Seele erhellen. Und für das leibliche Wohl sorgt selbstverständlich die gut ausgestattete Odeon-Bar, sodass niemand verhungern oder verdursten muss. ●



**Jeannine Brechbühler und Simon Langenegger im Forum Odeon**

*Bild: em*